

Schmalzbrot unterm Löwenfell

Besteht seit 50 Jahren: die Göttinger Gaststätte Onkel Tom's Hütte

VON HAUKE RUDOLPH

Geismar. Ein halbes Jahrhundert werden nicht viele Unternehmen alt, schon gar keine Gaststätten. Das Hotel und Restaurant Onkel Tom's Hütte hat es geschafft. Dieser Tage wird Am Gewende 10-11 das 50-jährige Jubiläum gefeiert.

Viel ist in dieser Zeit geschehen, wie Thomas Werner, Enkel der Gründer Hans und Martha Werner und Inhaber in dritter Generation, zu berichten weiß. Eines kann der 46-jährige Koch allerdings nicht sagen – wie seine Großeltern auf die Idee kamen, eine Gaststätte zu eröffnen: „Sie besaßen einen Fotoladen und ein Heizdeckengeschäft, hatten eigentlich mit Gastronomie nichts am Hut“.

Auch die Lage am Stadtrand schien eher ungünstig und sei wohl auch der Grund dafür ge-

wesen, dass die Göttinger Brauerei dem neugegründeten Lokal kein Fassbier liefern wollte. Ein paar Jahre später hatte sie es sich anders überlegt: „Da wollte mein Großvater nicht mehr“, erzählt Werner.

Hotel seit 1980

Zunächst war Onkel Tom's Hütte (Das Buch stand bei den Großeltern im Regal, so kamen sie auf den Namen) eine Studentenkneipe. Gerichte wie Camembert mit Schmalzbrot waren günstig. Viel Bier ging über den Tresen, Die klassische deutsche Küche, die die Speisekarte heute dominiert, entwickelte sich erst im Laufe der Jahre.

Der Anbau für das Hotel, das heute über 80 Betten verfügt und in erster Linie von Geschäftsleuten und Monteuren frequentiert wird, wurde 1980 errichtet. Mitte

der 80er Jahre übernahm die zweite Generation, Wolfgang und Elke Werner. Die dritte Generation, Thomas und Ehefrau Kornelia, führten zunächst ein Reisebüro, bevor sie im Dezember 2013 den Betrieb übernahmen.

„Der Bierkonsum ist etwas zurückgegangen, dafür wollen die Gäste leichteres Essen“, zieht Werner Bilanz der vergangenen 50 Jahre. „Haxe gibt's nur auf Vorbestellung.“ Eine Reihe von Promis haben im Hotel übernachtet. Udo Jürgens zum Beispiel. Und einmal, so erzählt Werner, sei ein Löwe durch die Nachbarschaft spaziert. Er sei dem Inhaber des Bordells in der Reinhäuser Landstraße entwischt. Der Stadtteilpolizist Rudi Kornrumpf habe das Tier erlegt, erinnert sich Werner, „das Fell zierte jahrzehntelang unseren Gasträum.“



Seit drei Generationen in der Familie: Hotel und Gaststätte Onkel Tom's Hütte.

Theodoro da Silva

